



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 57
Signatur: Cent. VI, 57

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

712
wey wir also in gar grozser süzheit un andacht
sin das wir nit wissen ob auff dem ertreich sey
oder nit **So** umb halft er dein sel mit seinem lichte
arme un du **Im** mit dem rechten arme un also so ge
pirt in in demen dritte un holtte iniqui **Wo**
wir gar selig ist dise gepurt wann er wirt hie leue
lich erbeit un mit dem dy aram **Wen** du zu
der gepurt künst so frue dich vil wann das ist
dy hoch gepurt un gepicht selten hie in der zeit
oder dort in neuen leben so geschicht es an vutlay
An wer in nit gepurt hie in diser zeit geschicht mit
der dreien gepurten am er od zu der gepicht sey
recht dort nymer mer davon behuet er vuz durch
seiner heiligen uomen amey **wir er wasser zu wey**
A 33 geschachten hochzeit macht das eytzich
in dem dorff chana gelegen in dem laude
gallilea un dor zu wart gerufft und
liber herte mit seiner libey mit macht
un mit seiner Jungf der prawtigan was sant
iohannes der ewengeliste un dy prawt was maria
magdalena **An** geschache das vo gotlicher süsicht
ikat das wey zu prach od zu ruy das sach maria
als dy istonda saget Nu sy pate usy hiey das er
wey ein zersy tet **Wo** sprach er wey was habe
ich von die sime er sprach ich habe vo die new
meiy plosser menscheit vo der mag ich das nit